

FAQ- Vodafone Sprechstunde

Wie berechnet sich der Arbeitgeberzuschuss bei Direktversicherungen?

Vodafone zahlt, wie im Gesetz definiert, den tatsächlich eingesparten Sozialversicherungsbeitrag bis maximal 15% als Arbeitgeberzuschuss in Direktversicherungen, die seit dem 1.01.19 bestehen. Alle Altverträge erhalten den Zuschuss ab dem 1.01.2022.

BRSG - Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung wegen Einsparung bei Sozialversicherung

2019	AG	AN	BBG (2019)	
Rentenversicherung	9,30%	9,30%	80400	
Arbeitslosenversicherung	1,250%	1,250%	80400	
Krankenversicherung *	7,30%	7,30%	54450	* plus hälftiger Zusatzbeitrag
Pflegeversicherung	1,525%	1,525%	54450	
Total	19,38%	19,38%		

Modell	A	B	C
Gehalt	40.000 €	60.000 €	85.000 €
Umwandlung (4%)	3.216 €	3.216 €	3.216 €
Gehalt sv-pflichtig	36.784 €	56.784 €	81.784 €
Einsparung SV (echt)	623 €	339 €	- €
Einsparung SV (15%)	482 €	482 €	482 €

Wann kann der Vodafone Pensionsplan ausgezahlt werden?

Die Auszahlung ist unabhängig von der Beantragung der gesetzlichen Rente. Du darfst nicht mehr bei Vodafone angestellt sein und mindestens 60 bzw. 62 (bei Eintritt ab 2012) Jahre alt sein. Die verschiedenen Auszahlungsoptionen findest du auf der Vodafone Pensionsplan Webseite.

Wird der Beitrag, den ich in den Vodafone Pensionsplan einzahle, vom gesamten steuerpflichtigen Brutto abgezogen?

Nur vom Grundgehalt zuzüglich Zulagen

Was für einen Unterschied macht es ob ich gesetzlich oder privat Krankenversichert bin?

Wenn du gesetzlich krankenversichert bist, musst du in der Leistungsphase sowohl den Arbeitgeber- als auch den Arbeitnehmeranteil der Kranken- und Pflegeversicherung auf deine Rente zahlen. Das sind derzeit ca. 18%. Wenn du privat krankenversichert bist, zahlst du deinen ganz normalen Krankenversicherungsbeitrag. Dieser ist unabhängig von der Höhe der Rente.

Gibt es eine individuelle Beratung zum Thema betrieblicher Altersversorgung und insbesondere dem Vodafone Pensionsplan?

Nein, eine individuelle Beratung können und dürfen wir nicht leisten. Bitte sprich mit deinem Steuerberater und weise ihn darauf hin, dass der Vodafone Pensionsplan eine Direktzusage ist.

Kann man den Vodafone Pensionsplan mitnehmen, wenn man aus dem Unternehmen austritt?

Nein, anders als bei versicherungsförmigen Durchführungswegen kann man eine Direktzusage, wie es der Vodafone Pensionsplan ist, nicht zu einem neuen Arbeitgeber mitnehmen. Das Geld bleibt bis zur

Auszahlung in den jeweiligen Anlagestrategien angelegt und nimmt an der Kursentwicklung der Fonds weiterhin teil.

Können weiterhin freiwillig Eigenbeiträge in den Vodafone Pensionsplan nach Austritt eingezahlt werden?

Nein, ab dem Austritt können keine weiteren Beiträge in den Vodafone Pensionsplan geleistet werden.

Was ist eine Benchmark und warum liegen wir darunter?

Eine Benchmark ist ein Index, mit dem wir unsere Fonds vergleichen. Auch wenn man den Index direkt kauft, dann hat man schon eine geringere Rendite, da Kosten anfallen, um den Index zu kaufen. Auch bei unseren Fonds fallen Kosten an. Unsere Fondsmanager verfolgen bestimmte Strategien um ihre Anlageziele zu erfüllen. Das kann dazu führen, dass wir auch mal über der Benchmark liegen aber auch mal darunter. Mittels eines monatlichen Reportings begutachten wir diese Entwicklungen mit unserem Investmentberater Willis Towers Watson. Wenn keine außergewöhnlichen Abweichungen auftreten wird nach 1-2 Jahren entschieden, inwieweit ein Fondsmanager ausgetauscht werden muss oder vermehrt in aktive/passive Anlagen investiert werden sollte.

Warum investieren wir in aktiv gemanagte Fonds, wenn sie im Durchschnitt nur die gleiche Rendite wie passiv gemanagte Fonds bei höheren Kosten erwirtschaften?

Wir glauben daran, dass man mit aktivem Fondsmanagement eine gute Rendite erwirtschaften und auch mal die Benchmark schlagen kann. Auch in einem Index sind Unternehmen inkludiert, die mal schlecht performen. Unsere Investmentmanager können diese dann zum Beispiel nicht kaufen und damit von der Benchmark abweichen. Dies gilt auch, wenn beispielsweise der Index im Zuge eines Börsencrashes nach unten geht. Ein aktiver Manager kann dann entscheiden alle Wertpapiere zu verkaufen. Wenn keine außergewöhnlichen Abweichungen auftreten wird nach 1-2 Jahren entschieden, inwieweit ein Fondsmanager ausgetauscht werden muss oder vermehrt in aktive/passive Anlagen investiert werden sollte.

Gibt es eine Übersicht, wie sich mein persönliches Konto entwickelt?

Ja eine solche Übersicht findest du in deinem persönlichen Konto auf der Vodafone Pensionsplan Webseite.

Gibt es aktuelle Diagramme zu den Entwicklungen der Spezialfonds?

Ja du findest monatlich aktualisierte Factsheets in abgespeckter Form auf der Vodafone Pensionsplan Webseite unter der Rubrik „Investment“-„Anlagestrategie wählen“. Die Factsheets inklusive ISINs findest du auf myHR. Wir dürfen diese Information nicht öffentlich zugänglich machen, deswegen gibt es nur die abgespeckte Version auf der Webseite, die ja nicht nur Mitarbeitern zugänglich ist.

Warum wird die Änderung der Anlagestrategie und entsprechende Umschichtung der Fonds erst verspätet prozessiert?

Es handelt sich immer noch um betriebliche Altersversorgung. Deswegen kann hier auch nicht „gezockt“ werden. Wir haben festgelegt, dass einmal monatlich Fondsanteile gekauft bzw. verkauft werden. Der Stichtag liegt so, dass Fristen von Banken und unserer Payroll berücksichtigt werden.

Haben Mitarbeiter bei der Auswahl der Wertpapiere ein Mitspracherecht?

Unser Leistungsplan (das juristische Dokument) legt fest, dass die Wertpapiere und die Auswahl der Papiere ausschließlich durch Vodafone erfolgt. Dies hat auch steuerliche Gründe. Wenn der einzelne Mitarbeiter hier mitentscheiden darf, dann fingiert das Finanzamt einen Eigentumsanspruch des Mitarbeiters. Als Folge muss dann jeder Mitarbeiter die Beiträge in den Pensionsplan sofort versteuern.

Wie viel Geld bleibt mir bei Auszahlung meiner betrieblichen Altersversorgung?

Leider dürfen wir keine Steuerberatung machen. Wir empfehlen hier entweder im Internet nach Steuerrechnern zu schauen, oder einen Steuerberater zu beauftragen. Als Beispiel kann folgender Link dienen. Für die Richtigkeit können wir aber keine Garantie übernehmen.

<https://www.finanztip.de/betriebliche-altersvorsorge/betriebsrente/>

Wo können sich Hinterbliebene melden?

Hinterbliebene können sich auch an das Vodafone Pensions Team über die Mail oder Telefonnummer, die auf der Vodafone Pensionsplan Webseite hinterlegt ist, wenden.

Wird die Abfindung, wenn man sie in den Pensionsplan einzahlt, genauso angelegt und abgesichert wie andere Gehaltsbestandteile?

Ja, genau die Abfindung wird auch gemäß deiner Anlagestrategie in Fonds angelegt und nimmt an der Wertentwicklung der Fonds teil. Aber deine Einzahlung, also deine eigentliche Abfindung ist dir garantiert.

Kann ich meinen Vodafone Pensionsplan als lebenslange Rente auszahlen lassen?

Ja, aber wir bieten diesen Auszahlungsweg nur über eine Lebensversicherung (DEBEKA oder Allianz) an. Du kannst dich gerne von unseren Ansprechpartnern (unter der Rubrik Versicherungen in myHR hinterlegt) beraten lassen. Bitte bedenke aber, dass die Versicherer natürlich auch Geld verdienen wollen und es daher zwar aus Sicherheitsaspekten interessant aber finanziell eher unattraktiv sein kann sich sein Konto als lebenslange Rente auszahlen zu lassen. Versicherer setzen zum Beispiel ein relativ hohes erwartetes Lebensalter an, sodass der Break Even Point bei 85-90 Jahren liegt.

Was passiert mit dem Besitzstand Kabel zum 60. Lebensjahr?

Der Besitzstand wird auch gemäß der gewählten Anlagestrategie in die Fonds des Vodafone Pensionsplanes investiert. Der Besitzstand aus dem Kapitalkontenplan ist ein bis zum 60. Lebensjahr verzinsten Wert. Das heißt ab dem 60. Lebensjahr nimmt dieser Betrag dann an der Verzinsung durch die Anlage in die Fonds teil. Genau wie alle anderen Einzahlungen ist dir die Höhe des Besitzstands garantiert und du hast die Chance noch eine höhere Auszahlung durch die Entwicklung der Fonds zu erhalten. Diese Veränderung passiert automatisch und du kannst sie in deinem persönlichen Konto einsehen.

Durch die Entgeltumwandlung verringert sich auch der Beitrag in die gesetzliche Rentenversicherung und damit die Rentenzahlung- was muss ich dabei beachten?

Es stimmt, dass du durch die Entgeltumwandlung die Sozialversicherungseinzahlungen und damit auch die in die gesetzliche Rentenversicherung reduzierst. Unserer Ansicht nach ist dieser Umstand nicht übermäßig zu gewichten, da das Geld ja weiterhin für deine Altersversorgung angelegt ist und du die Chance auf eine höhere Zahlung durch die Verzinsung hast. Deine betriebliche Altersversorgung ist dir garantiert, wohingegen die gesetzliche Rente ein Umlagesystem ist, bei dem wir nicht wissen was sich daran in Zukunft ändern wird.